Zeitschrift: Neue Pestalozzi Blätter : Zeitschrift für pädagogische Historiographie
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: 4 (1998)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pestalozzianum Zürich
Bibliothek/Mediothek

Neue Pestalozzi-Blätter

4. Jahrgang
1/98

Diskussion

Wie lässt sich Wirkungsgeschichte so gut wie möglich erzählen?

Pestalozzianum Zürich

ZS I 233, 1998, 1

Pädagogische Hochschule Zürich
UM886908

Impressum

Redaktion:
Dr. Daniel Tröhler (Leitung), Georges Ammann, lic. phil. Max Furrer, Prof. Dr. Hans Gehrig, lic. phil. Rebekka Horlacher (Sekretariat), Prof. Dr. Roger Vaissière, lic. phil. Ruth Villiger
Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Altermann (Riga), Lisiane Berney (Yverdon), Prof. Dr. Leonhard Friedrich (Jena), Prof. Dr. Mario Gennari (Genova), Prof. Dr. Toshiko Ito (Tsu, Japan), Prof. Dr. Dieter Jedan (Missouri), Dr. Petra Korte (Dülmen), Prof. Dr. Fritz Osterwalder (Karlsruhe), Prof. Dr. Michel Soëtard (Angers), Dr. Albena Tschavdarova (Sofia)

Gestaltung/Produktion:
Vera Honegger, Pestalozzianum Verlag

Druck:
bokos druck, Zürich

Abonnementspreis:
Inland sFr. 30.–, Ausland sFr. 35.– (inkl. Porto)

Adresse:
Neue Pestalozzi-Blätter, Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr. 31, CH-8035 Zürich, Tel (0)1 / 368 26 23 oder (0)1 / 368 45 45, Fax (0)1 / 368 26 12
E-mail: daniel.troehler@pestalozzianum.ch

Erscheinungsmodus:
Ende April/Ende Oktober

Redaktionsschluss:
Für die erste Nummer: Ende Oktober
Für die zweite Nummer: Ende April

Bank- und Postverbindungen:
Zürcher Kantonalbank, 8042 Zürich –
Konto Nr. 1114-0747.000, BC 714 Filiale Unterstrass
Postkonto 80-2860-7 Pestalozzianum Zürich, 8035 Zürich

© Pestalozzianum Verlag, Zürich
ISSN 1420-4959

Die Neuen Pestalozzi-Blätter (NPBl) sind ein vom Pestalozzianum Zürich herausgegebenes, zweimal jährlich erscheinendes Periodikum. Es dient sowohl als Informationsblatt, als Publikationsorgan für kürzere Studien wie auch als Diskussionsforum im Umfeld Pestalozzi/Pädagogik im 18. und (frühen) 19. Jahrhundert. In der Regel enthält die Publikation folgende Rubriken:

- Aus der Forschung: Informationsrubrik, die Auskunft über laufende oder geplante Forschungen enthält, Neuerscheinungen vorstellt, Kongresse oder Symposien ankündigt oder bespricht.
- Thema: Kürzere Studien zu einer aktuellen Frage im Themenfeld.
- Diskussion: Diskussionen und Debatten zu aktuellen kontroversen Themen im Sinne der Kultur der Auseinandersetzung für den wissenschaftlichen Kenntnisgewinn.
- Besprechung: Rezensionen ausgewählter Publikationen aus dem Themenfeld.
- Dokument: Druck, Transkription und Besprechung besonders interessanter Quellen aus dem Themenfeld, die üblicherweise nicht ediert werden.
- Bibliographie: Bibliographie der Pestalozzi-Literatur des Vorjahres in jeder Herbstnummer, Nachträge in der Frühlingsnummer. Für die deutschsprachige Literatur wird Vollständigkeit angestrebt.

Beiträge aus der Leserschaft sind erwünscht. Sprache der Beiträge ist deutsch. Typoskripte sind in druckfertiger Form sowohl als Ausdruck als auch digitalisiert auf Diskette an die Redaktion zu senden. Die Veröffentlichung nicht verlangter Typoskripte wird nicht garantiert. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Entgegnungen besteht nicht. Die Zeitschrift veröffentlicht keine bereits andernorts erschienenen Artikel. Davon ausgenommen sind Übersetzungen.
Im Text stehen die kürzestmöglichen bibliographischen Vermerke, am Schluss des Textes folgen, zusammen mit den Anmerkungen, die ausführlichen Angaben.
Besprechungsexemplare sind an die Redaktion zu senden. Rücksendung nicht verlangter Bücher kann nicht vorgenommen werden. Die Auswahl der RezensentInnen ist ausschliesslich der Redaktion vorbehalten.